



An den
Personalrat

Im Hause

DEPVU-37
Eingegangen am:

12. Sep. 2011

Personalrat der
Technischen Universität Darmstadt

Arbeitszeit zwischen den Jahren 2011 und 2012

Ihr Schreiben vom 31. August 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben und Ihren Vorschlag für eine Regelung der Arbeitszeit zwischen den Jahren.

Wir hoffen, dass Sie dafür Verständnis haben, dass wir keine generelle Regelung für die Universität bezüglich der Möglichkeit zum Aufbau von Überstunden bzw. Mehrarbeitsstunden für die Inanspruchnahme von Freizeitausgleich in dieser Zeit treffen können.

Wir möchten, wie auch in den beiden vergangenen Jahren, für die Beschäftigten der TU Darmstadt Alternativen neben der Inanspruchnahme von Erholungsurlaub unabhängig von den ohnehin bestehenden Arbeitszeit- und Organisationsregelungen anbieten.

Hierzu soll für die Tage vom 27.12. bis 30.12.2011 folgende Möglichkeiten für die Beschäftigten der TU Darmstadt geschaffen werden:

- Erholungsurlaub im Vorgriff auf Urlaubsanspruch für das Jahr 2012
- Für Beschäftigte, denen im Rahmen der Überleitung vom BAT in den TV-TU Darmstadt zur Kompensation einer von 38,5 auf 40 Stunden erhöhten wöchentlichen Arbeitszeit gewährten 3 Arbeitstage Freizeitausgleich in 2011
- Verrechnung von angefallenen Überstunden / Mehrarbeitsstunden aus dem Jahr 2011
- Bei Vorliegen von dienstlichen Erfordernissen kann in der Zeit ab dem 1. Oktober 2011 Mehrarbeit über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus angeordnet werden.

Für Beschäftigte, für die die Inanspruchnahme von Erholungsurlaub **aus familiären Gründen** (Betreuungsnotwendigkeit von Kindern während der Ferienzeiten im ganzen Jahr) eine besondere Härte darstellt, soll die Möglichkeit, ob Mehrarbeit in der oben genannten Zeit geleistet werden kann, **großzügig geprüft** werden.

Präsidium

Der Kanzler

Dezernat VII
Personal- und Rechtsangelegenheiten

Karin Seeber

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt

Tel. +49 6151 16-2327
Fax +49 6151 16-6788
seeber@pvw.tu-darmstadt.de

Datum
8. September 2011

Unser Zeichen
VII A-620



Wir werden die Bereiche entsprechend informieren und die Vorgesetzten auch explizit auf die familienbedingten Härtefälle hinweisen. Sollte es in einzelnen Bereichen zu unterschiedlichen Auffassungen kommen, stehen wir natürlich für Gespräche zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Regelung entgegen kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Manfred Efinger